

Die Jüdische Gemeinde Hüffenhardt – ein Buch über eine fast vergessene Geschichte



Thomas Siegmann

... er heftete seine Seele an den lebendigen Gott

Spuren und Zeugnisse jüdischen Lebens in der Landgemeinde Hüffenhardt zwischen
Odenwald, Kraichgau und Neckartal

Das Dorf Hüffenhardt im nordöstlichen Kraichgau war über Jahrhunderte hinweg Heimat für Menschen jüdischen Glaubens. Die Familien Strauß, Grombacher, Metzger, Eisemann, Kander und Hofmann gründeten hier Familien und waren mit ihren Traditionen und Eigenarten Teil des dörflichen Lebens. Heute erinnert in der Öffentlichkeit nichts mehr daran. Im März 2018 erscheint nun ein fast 400 Seiten starkes Buch, das sich der Jüdischen Gemeinde Hüffenhardt widmet, deren Geschichte seit ihrem gewaltsamen Ende in der NS-Zeit in der öffentlichen Wahrnehmung nur noch ein Schattendasein führt. Durch intensive Nachforschungen konnte längst verloren geglaubtes Wissen um verschiedenste historische Lebenszusammenhänge und menschliche Schicksale rekonstruiert werden. So erfährt der Leser etwas von dem vermeintlichen Messias Sabbatai Zwi, über den

1666 Nachrichten bis ins Dorf gelangen. In biografischer Skizze begegnet man Abraham Metzger, einem Akteur in der Zeit der Revolution von 1848. Die Lebensstationen von Dr. Süßmann Grombacher geben Einblicke in einen Bildungsweg im Kaiserreich und der Weimarer Republik. Die Darstellung der Auswandererbiografie von Rudolf Kander leistet einen Beitrag zu einem wenig erforschten Gebiet des deutsch-jüdischen Lebens in Brasilien...

Im Gespräch mit dem aktuellen Stand historischer Forschung wird zum Teil bisher unveröffentlichtes Quellen- und Bildmaterial zur Darstellung gebracht, das Einblicke verschafft in die ambivalente Welt eines Dorfes und seiner jüdischen Bewohner von der Frühen Neuzeit bis zur NS-Diktatur. Dabei zeigt dieses Buch, dass die Geschichte des Landjudentums, dessen Erforschung seit den neunziger Jahren verstärkt in den Fokus rückt, noch einige Überraschungen bereithält.

Der Autor Thomas Siegmann, der u.a. ein Jahr in Tel Aviv lebte, mehrere Arbeitsaufenthalte in Israel absolvierte und sich seit vielen Jahren mit der jüdischen Kulturgeschichte in Deutschland beschäftigt, recherchierte in Archiven im In- und Ausland und wurde fündig... Für ihn ist dieses Buch ein Beitrag zu einer lebendigen, wertschätzenden Erinnerungskultur, deren Ziel es ist, Würde und Menschlichkeit wiederherzustellen und zu bewahren. Er verbindet mit Abschluss dieses Projektes die Hoffnung, dass der Erforschung des Landjudentums in Südwestdeutschland ein Mosaikstein beigelegt werden konnte. Sein Dank gilt jenen Menschen, die als Zeitzeugen oder Interessierte, die Bedeutung dieses Projektes erkannten und ihren persönlichen Beitrag geleistet haben.

Thomas Siegmann

... er heftete seine Seele an den lebendigen Gott – Spuren und Zeugnisse jüdischen Lebens in der Landgemeinde Hüffenhardt zwischen Odenwald, Kraichgau und Neckartal.

396 S. Hardcover mit zahlreichen Abbildungen

ISBN 978-3746024202 ; Preis EUR 39,00

bestellbar in jedem Buchladen und im Online-Buchhandel (z.B. www.amazon.de).